

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur
am Montag, 15.04.2024, um 20:00 Uhr in den Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

Erster Stadtrat	Herr Harald Liebermann	In Vertretung für Herrn Wedemann
Ausschussmitglieder JSSK	Herr Wolfgang Hoth Frau Dr. Barbara Ibe Frau Franziska Schaffer-Gawenda Frau Karla Sell Herr Matthias Spangenberg Herr Dipl. Ing. Ulrich Weiß Herr Dr. Heinz-Lothar Worm	
Stellvertreter/in	Herr Thomas Altenheimer Herr Alexander Hentschel	In Vertretung für Frau Mergenthaler In Vertretung für Herrn Schimmel
Stadtverordnetenvorsteher	Herr Axel Globuschütz	
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Frau Gudrun Lang Herr Joachim Schaffer Herr Dr. Christof Schütz Herr Lothar Weigel	
Magistrat	Frau Petra Braun Herr Uwe Markgraf Herr Gerhard Trinklein Herr Michael Wolter	
Ausländerbeiratsvorsitzender	Herr Abraham Abrahamian	
Gäste	Frau Martina Stöhr	
Protokollführer/in	Frau Alexandra Kielstein	
<u>Abwesend:</u>		
Bürgermeister	Herr Fabian Wedemann	
Stadtverordnete/r	Herr Nicolas Kuboschek Herr Meric Uludag	
Ausschussmitglieder JSSK	Frau Julia Mergenthaler Herr Dirk Schimmel	Vertreten durch Herrn Altenheimer Vertreten durch Herrn Hentschel
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Frau Karin Lenz Herr Manfred Leun	

Magistrat

Herr Dennis Bastian Dern
Herr Wolfgang Gath
Herr Tim-Ole Steinberg

Seniorenbeirat

Herr Bernd Wagner

Frauenbeauftragte der Stadt Linden

Frau Tatjana Schamrin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls
- 3 Antrag gem. § 12 GO der SPD Linden - Prüfung der Möglichkeiten zur Angebotsausweitung und Optimierung des Lindener Bürgerbusses;
hier: Vorstellung aktueller und zukünftiger Angebote des Bürgerbusses
- 4 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender, Matthias Spangenberg eröffnet die 18. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls

Es liegen keine Einwände zur Niederschrift vor. Damit gilt diese als genehmigt.

Zu TOP 3 Antrag gem. § 12 GO der SPD Linden - Prüfung der Möglichkeiten zur Angebotsausweitung und Optimierung des Lindener Bürgerbusses; hier: Vorstellung aktueller und zukünftiger Angebote des Bürgerbusses

Der erste Stadtrat Harald Liebermann hat das Wort. Er informiert darüber, dass der Bürgerbus nicht allein Sache des Magistrates ist, sondern auch der Diakoniestation und daher Anregungen und Fragen gerne mit in Gespräche genommen werden können.

Martina Stöhr präsentiert das aktuelle Angebot des Bürgerbusses. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Nach der Präsentation ergeben sich Rückfragen, welche direkt durch Frau Stöhr beantwortet werden.

Frau Dr. Ibe erkundigt sich, ob es bereits einen Antrag auf Anschlussförderung gibt, durch welche der Bus im Anschluss an die auslaufende Förderung finanziert werden kann und ob durch die Diakonie Rücklagen für anfallende Kosten gebildet wurden.

Frau Stöhr erklärt, Opel bietet den teilnehmenden Initiativen zum Ende der Förderdauer einen Elektrobuss an. Da der Bürgerbus, ohne die Vermietungen, keine großen Kilometerzahlen zurücklegt, kommt die Kommune für die Förderung tendenziell nicht in Frage. Dennoch wurde ein Förderantrag von der Generationenbrücke gestellt. Zudem sind die Vermietungen mit einem E-Bus aufgrund der geringen Reichweiten dann nur noch eingeschränkt fortzuführen.

Rücklagen von einem Viertel einer Neubeschaffung konnten durch die Werbeeinnahmen gemacht werden. Dies war eine Auflage für die Förderung.

Frau Lang erkundigt sich, wie die Öffentlichkeitsarbeit für eine größere Reichweite angepasst werden soll und ob neue Anfragen mit dem Bestand an Fahrerinnen und Fahrern bedient werden können.

Frau Stöhr berichtet dazu, dass neuer Flyer erstellt und ggf. als Beilage in der nächsten Vollausgabe der Lindener Nachrichten beworben werden soll. Auch ein „Seniorenjournal“ mit allen Angeboten für die entsprechende Altersgruppe soll geschaffen werden. Zudem haben sich kürzlich 3 neue Personen gemeldet, welche Interesse daran haben Fahrdienste zu übernehmen. Ggf. können bzw. müssen die Fahrzeiten, entsprechend neuen Anfragen, ausgedehnt werden.

Herr Liebermann weist darauf hin, dass mit dem Auslaufen der Förderung zum Ende 2024 nach neuen Fördermöglichkeiten gesucht werden sollte. Vorhandene Mängel sollten dabei mitbedacht werden.

Herr Weigel erkundigt sich, warum der Bus aktuell lediglich von 9 bis 13 Uhr fährt.
Frau Stöhr erklärt, dass sich die aktuelle Nachfrage hauptsächlich auf den Vormittag bezieht.

Herr Dr. Schütz erkundigt sich, wie viele Personen gleichzeitig zu den Stoßzeiten transportiert werden.

Frau Stöhr erläutert, dass die Fahrten je nach Möglichkeit gebündelt werden. Die Reihenfolge der Rückfahrten stimmt der jeweilige Fahrdienst mit den Gästen im Bus ab.

Herr Dr. Schütz erkundigt sich zudem, ob es einen Zielkonflikt gibt, wenn die Kosten der Reparaturen, etc. mit den Mieteinnahmen gezahlt werden.

Herr Spangenberg bittet zu ergänzen, wer Mietkosten zahlt und in welcher Höhe.

Frau Stöhr erläutert, dass ein Konflikt nicht entsteht, da der Bus nur außerhalb der Kernzeiten für Vermietung zur Verfügung steht. Die Priorität liegt auf den Fahrten für Bürgerinnen und Bürger. Anmietungen können nur durch Vereine, Kirchen, oder ähnliche Institutionen erfolgen. Abgerechnet wird eine Tagespauschale von 36,- €. 100 km sind frei, danach wird eine zusätzliche Kilometerpauschale von 0,30 € je Kilometer berechnet. Der Bus muss vollgetankt (wie übergeben) zurückgegeben werden.

Frau Sell erkundigt sich, ob es neben einem PWK-Führerschein, Voraussetzungen gibt, um den Bus fahren zu können.

Frau Stöhr erläutert, dass die Notwendigkeit eines kleinen Personenbeförderungsscheins in Diskussion war, dies aber nicht umgesetzt wurde. Aktuell muss ein Führungszeugnis vorgelegt und ein kleiner Gesundheits-Checkup zur Gefahreneinschätzung vorgelegt werden. Diese Voraussetzungen sind an den Förderzeitraum gebunden. Eine Altersgrenze gibt es nicht.

Frau Dr. Ibe erkundigt sich, ob der Bus auch für Mütter und Fahrten ins Schwimmbad, o.Ä. genutzt werden kann. Und ob es eine Art Spendenbox für den Bus gibt.

Frau Stöhr erklärt dazu, dass es bereits Eltern gibt, die den Bus nutzen und auch Fahrten ins Schwimmbad o.Ä. möglich und bereits erfolgt sind. Bei Fahrten mit Kindern müssen Sitzerrhöhungen selbst mitgebracht werden. Am Eingang des Busses gibt es einen Kaffeebecher für Spenden für die Fahrer. Es ist außerdem ein Spendenkonto vorhanden.

Zu TOP 4 Verschiedenes

Frau Dr. Ibe erkundigt sich zu Sachstand, Angeboten und Öffnungszeiten der Jugendräume.
Herr Liebermann erklärt, Gelder für eine Umstrukturierung sind in den Haushalt eingestellt und die Planung zu Umstrukturierung und Umbau haben gestartet.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:52 Uhr.

.....
Vorsitzender Matthias Spangenberg

.....
Protokollantin Alexandra Kielstein